

Absender:

Ministry of Foreign Affairs & International Cooperation
King Abdullah bin Abdul Aziz Al Saud
Al Bateen
Abu Dhabi
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
Twitter: @ABZayed

Buchholz, im Mai 2019

Exzellenz,

der 23-jährige Rashid Hussain Brohi wurde am 26. Dezember 2018 von Sicherheitskräften der Vereinigten Arabischen Emirate festgenommen. Das Auto des pakistanischen Staatsbürgers wurde von zwei Fahrzeugen ausgebremst und angehalten. Die zivil gekleideten Fahrer der beiden Wagen zeigten Abzeichen vor, die sie als Angehörige des emiratischen Geheimdienstes auswiesen. Sie legten jedoch keinen Haftbefehl vor, als sie Rashid Hussain Brohi in Gewahrsam nahmen.

Seine Familie versucht, Informationen zu seinem Verbleib zu erhalten. Bisher haben die Behörden jedoch keinerlei Auskünfte über seinen Aufenthaltsort, die Gründe für seine Inhaftierung oder mögliche Anklagen gegen ihn preisgegeben.

Die anhaltende willkürliche Inhaftierung von Rashid Hussain Brohi ohne Kontakt zur Außenwelt kommt dem Verschwindenlassen gleich. Außerdem besteht die Gefahr, dass Rashid Hussain Brohi nach Pakistan abgeschoben wird. Dort wäre sein Leben in Gefahr.

Ich bitte Sie hiermit, den Aufenthaltsort von Rashid Hussain Brohi bekanntzugeben und ihm regelmäßigen Kontakt zu seiner Familie und einem Rechtsbeistand seiner Wahl zu gestatten. Zudem bitte ich Sie, sicherzustellen, dass er nicht nach Pakistan abgeschoben wird und dass jegliche gegen ihn erhobenen Anklagen in einem öffentlichen und fairen Verfahren verhandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an: Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate
S. E. Herrn Ali Abdulla Mohamed Saeed Alahmed
Hiroshimastraße 18-20 10785 Berlin
Fax: 030 – 51 65 19 00 E-Mail: berlinemb.amo@mofaic.gov.ae

Absender:

Direktor des Städtischen Büros für Öffentliche Sicherheit in Chongqing
Deng Huilin
Chongqing Municipal Public Security Bureau
555 Huanglong Lu
Yubei Qu
Chongqing Shi 401120
VOLKSREPUBLIK CHINA



Der Aktivist Dong Guangping © privat
Buchholz, im Mai 2019

Sehr geehrter Herr Direktor,

am 13. Juli 2018 wurde Dong Guangping zu 42 Monaten Haft verurteilt. Bereits ein Jahr vor der Urteilsverkündung war er wegen „Anstiftung zum Umsturz“ und „illegaler Überquerung der Staatsgrenze“ für schuldig befunden worden. Weder seine Familie noch die von seiner Familie beauftragten Rechtsbeistände erhielten Informationen über das Verfahren oder das Urteil. Seit seiner Festnahme gibt es keine offiziellen Informationen über seinen Verbleib oder seinen Gesundheitszustand.

Der ehemalige Polizist wurde 1999 aus dem Polizeidienst entlassen, nachdem er einen offenen Brief unterzeichnet und Artikel verbreitet hatte, in denen des 10. Jahrestags des Massakers gedacht wurde. Bereits zuvor war er aufgrund seines friedlichen Aktivismus mehrmals in China inhaftiert worden. Um den Drangsalierungen zu entgehen, floh er im September 2015 zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter nach Thailand. Von dort wurde er im November 2015 abgeschoben.

Ich bitte Sie hiermit, sich dafür auszusprechen, dass Dong Guangping umgehend freigelassen wird oder ein faires, internationalen Standards entsprechendes Gerichtsverfahren erhält. Außerdem bitte ich Sie darum, sicherzustellen, dass Dong Guangping nicht wegen der friedlichen Wahrnehmung seiner Menschenrechte festgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an: Botschaft der Volksrepublik China
Märkisches Ufer 54
Fax: 030 – 27 58 82 21

S. E. Herrn Ken Wu
10179 Berlin
E-Mail: de@mofcom.gov.cn

Absender:

Präsident Isaias Afewerki
Office of the President
PO Box 257
Asmara
ERITREA



Ciham Ali Ahmed, Eritrea © Saleh Younis
Buchholz, im Mai 2019

Exzellenz,

die 22-jährige Ciham Ali Ahmed ist seit ihrem 15. Lebensjahr in Eritrea unter Bedingungen inhaftiert, die dem Verschwindenlassen gleichkommen.

Am 8. Dezember 2012 wurde Ciham Ali Ahmed festgenommen, als sie gemeinsam mit ihrem Onkel versuchte, die Grenze zwischen dem Sudan und Eritrea zu übertreten. Seither wird sie ohne Kontakt zur Außenwelt in geheimer Haft gehalten. Alle, die die Grenze überschreiten, werden in der Regel für etwa vier bis sechs Monate inhaftiert. Doch Ciham Ali Ahmed und ihr Onkel befinden sich mehr als fünf Jahre später immer noch ohne jeglichen Kontakt zur Außenwelt an einem unbekanntem Ort in Haft.

Es wurde nie Anklage gegen Ciham Ali Ahmed erhoben, und auch die Gründe für ihre Festnahme und anhaltende Inhaftierung wurden nie erläutert. Ich befürchte, dass sie in Haft gehalten wird, um sie für mutmaßliche Aktivitäten ihres Vaters zu bestrafen, dem man vorwirft, 2013 an einem Putschversuch in Eritrea beteiligt gewesen zu sein.

Hiermit bitte ich Sie, dafür zu sorgen, dass der Aufenthaltsort von Ciham Ali Ahmed bekanntgegeben und sie umgehend und bedingungslos freigelassen wird. Ich bitte Sie außerdem, bis zu ihrer Freilassung die Sicherheit von Ciham Ali Ahmed zu garantieren.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an: Botschaft des Staates Eritrea Herrn Yohannes Woldu Habtemikael
 Stavangerstraße 18 10439 Berlin
 Fax: 030 – 44 67 46 21 E-Mail: embassyeritrea@t-online.de

